

## Demminer Archivbilder 5



Ansichtskarte von 1904

Die Abbildung auf dem Emailleschild veranschaulicht das breite Angebot in Paul Tessels Laden.

Wer kam wohl auf die Idee, den Runden Turm (Pulverturm) mit einem untypischen Aufsatz zu versehen? Goetze schreibt dazu in seiner Chronik der Geschichte Demmins: „1902 erhielt dieser Turm, mit Zinnen gekrönt, neue Gestalt und neuen Aufputz.“ Die Demminer müssen protestiert haben, denn einige Jahre später wurde der Aufsatz wieder zurückgebaut. Der Turm wurde 1546 erstmals erwähnt als „düsterer Keller“, der neben der Fronerei, der Wohnung des Scharfrichters, in der Turmstraße lag. Wenn dieser Turm heute „Pulverturm“ genannt wird, so ist das keine genaue Bezeichnung, Pulver ist hier wohl nicht gelagert worden.

Mit der Anschrift Luisenstraße 14, an der Ecke zur Turmstraße, hatte der Klempnermeister Paul Tessel sein Geschäft. Ein großes Schaufenster zeigt eine Auswahl an Petroleumlampen.

Wolfgang Fuhrmann  
Demminer Heimatverein e.V.  
Sparte Archiv